

Antrag Nr. 22-O-26-0020

AUF - Fraktion

Betreff:

Kreisverkehr am neuen Linde-Viertel- Risiken für Radfahrer (AUF)

Antragstext:

Antrag der AUF- Fraktion:

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird um eine fachliche Einschätzung zu den Risiken für Radfahrer bei der Einfahrt in den Kreisverkehr am neuen Linde-Viertel gebeten. Nach Aussagen aus der Bürgerschaft kommt es im Bereich der Einfahrt in den Kreisverkehr zu gefährlichen Überholmanövern durch PKW und Busse. Bei den Fußgängerüberwegen wird der Mindestabstand beim Überholen von 1,5 m - zwischen Kraftfahrzeug und Radfahrern - durch den Kraftfahrzeugverkehr gerne unterschritten. Für Radfahrerinnen und Radfahrer stellen diese Situationen ein Risiko dar.



Abbildung 1: Kreisverkehr beim neuen Linde-Viertel/Gückelsberg. Quelle: Mainzer Allgemeine Zeitung vom 01.03.2019, https://www.allgemeine-zeitung.de/lokales/mainz/amoeneburg-kostheimkastel/einkaufszentrum-soll-2021-eroeffnen_19987166 bzw. Stadt Wiesbaden, bearbeitet.

In diesem Zusammenhang soll erörtert werden, ob und wie die Einfahrt in den Kreisverkehr für Radfahrerinnen und Radfahrer sicherer gestaltet werden kann. Weiterhin wird um eine Einschätzung gebeten, mit welchen Veränderungen der Situation am Kreisverkehr für Radfahrer durch die Inbetriebnahme der Zufahrten zum Nahversorgungsstandort „Gückelsberg“ und zum Wohnviertel zu rechnen ist. Um die Situation bewerten zu können, bittet der Ortsbeirat um eine fachliche Einschätzung durch den Magistrat. Dem Ortsbeirat ist es bewusst, dass innerhalb von Kreisverkehren keine Radfahrer-Schutzstreifen eingerichtet werden.

Antrag Nr. 22-O-26-0020

AUF - Fraktion

Die Kostheimer Landstraße (B43) stellt sowohl für PKW, Busse als auch Radfahrer eine Hauptverbindungsstrecke zwischen Alt-Kostheim und Mainz-Kastel dar und ist entsprechend viel befahren.

Mainz - Kostheim, 28.02.2022